

Brief der Woche 4.2.2019

Hallo an alle Interessierten!

Hier ist wieder ein Brief der Woche aus dem Bundestag. Und diesmal muss ich gestehen, dass wirklich nichts Spektakuläres geschehen ist. Übliches Ausschuss- und Plenargeschäft, ja, auch das kommt vor, dass einfach alles seinen geordneten, unaufgeregten Gang geht.

Wir haben ein sehr gutes Ergebnis in der Kohlekommission erzielt, dass sich auch in den ostdeutschen Abbaugebieten sehen lassen kann. Mich beschäftigt allerdings auch sehr, was wir den im Kohlebergbau arbeitenden Menschen anbieten können, damit sie sich um ihr Einkommen auch in der Zukunft keine Sorgen machen müssen.

Die geplante Bafög-Reform mit spürbaren Erhöhungen der Leistungen und Erhöhung der Einkommensgrenzen der Eltern ist ein guter Schritt, damit mehr junge Menschen eine Förderung erhalten können. Aber auch hier müssen wir gleichzeitig unbedingt dafür sorgen, dass wir so schnell wie möglich eine Mindestausbildungsvergütung erhalten, die weit über den 285 Euro monatlich liegt, die derzeit Friseurlehrlinge in Berlin im zweiten Ausbildungsjahr erhalten. Ich hatte diese Woche wieder zwei Praktikanten im Büro. Einen 13jährigen Schüler und einen Studenten der Politikwissenschaften. Und hatte tatsächlich Zeit, mich auch selbst ein wenig intensiver darum zu kümmern.

Nun sind Winterferien und danach gleich zwei Sitzungswochen hintereinander, die bestimmt wieder spannenden Stoff für Briefe bieten!

Macht's gut, bis bald,
Eure Sonja